



Fortschrittliche Kommunikation im Rettungsdienst

Die Tage, in denen Monitore/Defibrillatoren einfach nur "ihre Funktion" erfüllten, gehören immer mehr der Vergangenheit an. Ein Monitor für den Rettungsdienst muss verbindungs-fähig sein und diese Schnittstelle muss nahtlos funktionieren.

Die heutigen zeitempfindlichen STEMI-Programme und elektronischen Patientenverwaltungssysteme fordern immer bessere Kommunikationsmöglichkeiten. Für den mobilen Einsatz integrierte medizinische Versorgungssysteme, notfallmedizinische Netzwerke und der Austausch von Informationen sind immer mehr gefragt. Die Übertragung von Daten und Videos in Echtzeit ist dafür unumgänglich. Der Monitor, den Sie heute kaufen, muss für diese Anforderungen gewappnet sein.

Für die X Series von ZOLL ist Kommunikationsfähigkeit kein neuer Begriff. Sie wurde entwickelt, um diesen Anforderungen gewachsen zu sein. Die X Series enthält standardmäßig ein Kommunikationspaket, das mit jenen aktuellster Smartphones vergleichbar ist. Sie steht für diese neue Herausforderung bereit.

DAS PAKET MIT INTEGRIERTER TECHNOLOGIE

Die X Series ist der erste Monitor mit einem vollständigen Kommunikationspaket. Dieser Ansatz bietet nicht nur zusätzliche Sicherheit bei Umgebungsbedingungen außerhalb von Krankenhäusern, sondern erfordert auch keine Kabel und Stecker mehr.

Jede X Series umfasst folgende Kommunikationsschnittstellen:

- WLAN
- Bluetooth
- USB 2.0
- Ethernet

WLAN – IHR TOR ZUR ZUKUNFT

Mit ihrem integrierten WLAN-Sendern ist die X Series auf die Zukunft eingestellt. Sie unterstützt die Standards 802.11 a,b,g und n und liefert so die erforderliche Geschwindigkeit und Sicherheit, die man zum Senden großer Mengen sowie vertraulicher Patientendaten benötigt.

DIE OFFENE ARCHITEKTUR SETZT DEN PATIENTEN AN ERSTE STELLE

Bei der Minimierung der "Zeit bis zur Behandlung" ist vor allem Prozessoptimierung wichtig. Das Senden der 12-Kanal-EKG-Daten eines Patienten stellt vielerorts die Grundlage dar. Die offene Architektur der X Series bietet Rettungsdiensten, und letztlich den Patienten, eine Verbesserung, die andere Monitore nicht aufweisen können.

Die 12-Kanal-EKG-Daten können von der X Series an alle führenden STEMI- und Kardiologie-Informationssysteme gesendet werden. So richtet sich die Entscheidung des Behandlungsortes für den Patienten nicht mehr nach der Kompatibilität zum Krankenhaus-System, sondern vielmehr nach der kürzesten Transportzeit.

Offene Architektur für ein Maximum an STEMI-Optionen



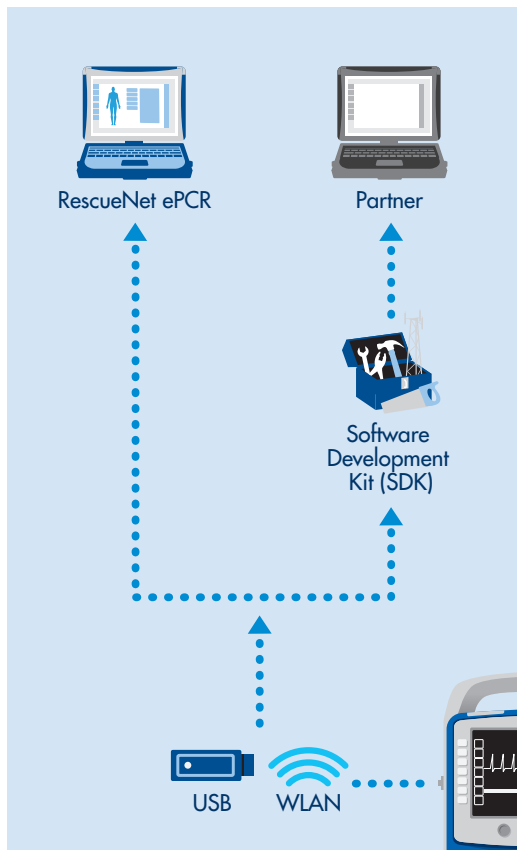
Entwickelt für die elektronische grafische Darstellung

Durch die Verwendung elektronischer Patientenverwaltungssysteme (ePCR) hat die Größe der übermittelten Daten drastisch zugenommen und wird dies auch weiterhin. Die Übertragung von Kurvendaten und Videos in Echtzeit erfordert eine zehnfach höhere Bandbreite. Die X Series definiert neu, was ein Monitor erfassen und zur Patientenakte senden sollte.

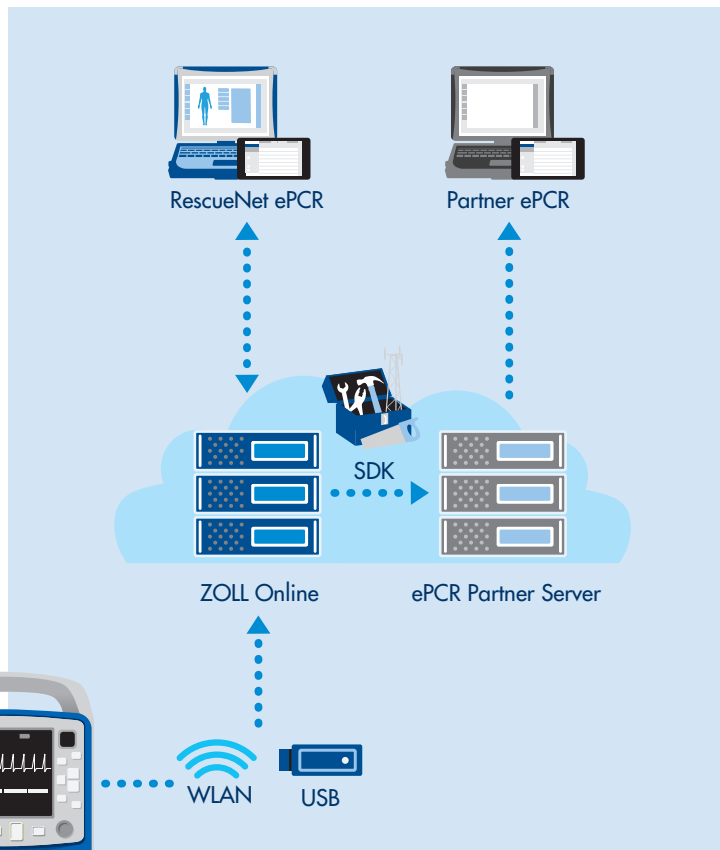
SCHNELLER,
NAHTLOSER
DATENUPLOAD
FÜR
VEREINFACHTE
GRAFISCHE
DARSTELLUNG

Der interne Speicher gewährleistet die Übertragung der vollständigen Patientenakte inklusive der Erfassung von 24-Stunden-Ereignis- bzw. Trenddaten und bis zu 1.000 Ereignissen mit Zeitstempel. Indem sie das Ereignisprotokoll in WLAN-Geschwindigkeit hochlädt, vereinfacht die X Series die grafische Darstellung für den Rettungssanitäter.

Direktübertragung



Cloud-zu-Cloud-Übertragung



Die offene Architektur von ZOLL ermöglicht das Senden von Ereignisdaten an alle elektronischen Patientenverwaltungssysteme. Entsprechend steht für alle Anbieter elektronischer Patientenverwaltungssysteme ein Softwareentwicklungsprogramm (SDK) für die entsprechende Schnittstelle zur Verfügung.